

## **Berichtsvorlage**

zur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

zur Kenntnis im:

---

**Betreff: Radwegebauprogramm 2010**

Bezug:

Anlagen: keine

---

### **Zusammenfassung:**

Das Radverkehrskonzept sollte als Grundlage für die Ermittlung geeigneter Maßnahmen für dieses Jahr dienen. Das Konzept ist noch nicht abgeschlossen, so dass kurzfristig keine Maßnahmen aus dem Konzept realisiert werden können. In 2010 wird daher nur die Maßnahme Reutlinger Straße umgesetzt. Da diese Mittel dann in der Stellplatzrücklage verbleiben, können für die kommenden Jahre größere Spielräume erhalten bleiben.

**Ziel:** Information des Gemeinderates zum Umgang mit den Mitteln aus dem Radwegebauprogramm.

### **Bericht:**

1. Anlass / Problemstellung

Derzeit wird für die Stadt Tübingen durch einen externen Gutachter ein Radverkehrskonzept erstellt. Dieses Konzept soll als Grundlage zur weiteren Radverkehrsförderung der Stadt Tübingen in den kommenden Jahren dienen, ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

2. Sachstand

Im September 2009 wurde die Erstellung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Tübingen an ein Planungsbüro vergeben. Auf der Grundlage der Analyse des Bestandes, die im Rahmen des Konzeptes durchgeführt wurde, sollen Maßnahmenpakete zur Förderung des Radverkehrs in den kommenden Jahren erstellt werden. Im Herbst 2010 soll das Konzept abgeschlossen sein.

### 3. Lösungsvarianten

#### 3.1 keine Realisierung neuer Maßnahmen in diesem Jahr

Es war vorgesehen dieses Jahr Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept zu realisieren, durch die zeitliche Verzögerung ist dies nicht möglich. Andere, kurzfristig umsetzbare größere Maßnahmen liegen derzeit nicht vor und können aufgrund des erforderlichen Planungsaufwandes für dieses Jahr nicht mehr ermittelt werden. Allerdings soll die im letzten Jahr beschlossene Herstellung des Radweges entlang der Reutlinger Straße in 2010 aus übertragenen Mitteln aus 2009 umgesetzt werden.

#### 3.2 Sanierung des Radweges im Ammertal zwischen Unterjesingen und Tübingen

Der Radweg im Ammertal zwischen Unterjesingen und Tübingen ist sowohl für den Alltagsverkehr als auch für den Freizeitverkehr eine wichtige Verbindung. Der Weg weist einen Sanierungsbedarf auf. Mit der Auftragung einer neuen Deckschicht können weitergehende Schäden vermieden und die Qualität der Wegeverbindung für Fahrradfahrer und Inlineskater verbessert werden. Diese Maßnahme würde etwa 110.000 € kosten. Hierzu liegt ein Antrag der AL/Grüne Fraktion Nr. 525/2010 vor.

### 4. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung wird gemäß 3.1 nach der Sommerpause 2010 das Radverkehrskonzept vorstellen und auf der Grundlage des Konzeptes Maßnahmenpakete für die nächsten Jahre vorschlagen. Sie schlägt vor, dieses Jahr keine neuen Maßnahmen zu realisieren.

### 5. Finanzielle Auswirkungen

Die Radwegemittel werden für dieses Jahr nicht in Anspruch genommen. Es werden für den Radverkehr lediglich die übertragenen Mittel des bereits beschlossenen Lückenschlusses in der Reutlingerstraße entnommen (siehe Vorlagen 236/2009 und 236a/2009).

Da die Mittel des Radwegebauprogrammes vollständig durch eine Entnahme aus der Stellplatzrücklage gegenfinanziert werden, wird die Entnahme um den entsprechenden Betrag entlastet. Auf diese Weise können die künftigen Spielräume für die Umsetzung von Maßnahmen auf Grundlage des Radverkehrskonzeptes erhöht werden.

.

### 6. Anlagen